

Ewigkeitssonntag, 20. November 1966, 17 Uhr,

in der Kreuzkirche zu Dresden

Johannes Brahms

Ein Deutsches Requiem

für Soli, Chor und Orchester

Ausführende:

Sibylle Suske, Sopran - Johannes Künzel, Bariton

Dresdner Kreuzchor, Dresdner Bachchor, Dresdner Philharmonie

Leitung: Kreuzkantor Prof. D. Dr. Rudolf Mauersberger

I. Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.
Matth. 5, 4
Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen
und tragen edlen Samen,
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben. Ps. 126, 5, 6

II. Denn alles Fleisch, es ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen

wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen.
Denn alles Fleisch, es ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie des Grases Blumen.
Das Gras ist verdorret
und die Blume abgefallen. 1. Petrus 1, 24

So seid nun geduldig, liebe Brüder,
bis auf die Zukunft des Herrn.
Siehe, ein Ackermann wartet